

## Antrag

An Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



11.02.2022

## Handwerker mit Werkstätten nicht aus der Stadt vertreiben

Die Landeshauptstadt München identifiziert gemeinsam mit den Tochterunternehmen, der Stadtwerke München GmbH (SWM), der Münchner Gewerbehöfe (MGH) und den städtischen Wohnungsbaugesellschaften GWG, Gewofag und Münchner Gesellschaft für Stadtsanierung (MGS) Standorte, die für Handwerker mit Werkstätten wie auch KFZ-Werkstätten geeignet sind.

Die Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern (IHK) sowie die Handwerkskammern (HWK) werden als Spezialisten mit einbezogen.

## Begründung

München wird gegenüber dem Handwerk sowie lärm- und fahrzeugintensiven Betrieben immer unfreundlicher. Sie werden aus ihren angestammten Vierteln vertrieben und finden keine alternativen und vor allem bezahlbare Standorte mehr.

Darum wandern viele Betriebe aus dem Stadtgebiet ins Umland ab. Oft zu ihrem eigenen, sowie zum Nachteil für ihre Kunden.

Besonders hart trifft das aktuell die Kraftfahrzeugwerkstätten. Sie können sich gegenüber Neubauprojekten oder Wohnungs- und Büromieten nicht mehr halten.

Darum muss die Stadt mit ihren eigenen Immobilien sowie den spezialisierten Töchtern unterstützen und auch das Angebot für solche Betriebe vorhalten.

Um geeignete Standorte zu identifizieren, sind die Spezialisten und berufsständischen Vertretungen, wie die IHK und die HWK, in die Maßnahmen und konkreten Planungen einzubeziehen.

**Manuel Pretzl (Initiative)**

Fraktionsvorsitzender

**Andreas Babor**

Stadtrat

**Ulrike Grimm**

Stadträtin

**Hans Hammer**

Stadtrat

**Winfried Kaum**

Stadtrat

**Alexander Reissl**

Stadtrat